

Soziale Stadt in Niedersachsen

Wettbewerbe

Förderpreis „Aktive Bürgerschaft 2008“

Bundesweiter Wettbewerb für gemeinnützige Organisationen, die mit wegweisenden Beispielen aktiv Verantwortung für das soziale und kulturelle Leben vor Ort übernehmen. Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausschreibung steht das Thema Jugend. Bewerben können sich Bürgerstiftungen, die sich in ihrer Arbeit für und mit jungen Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren engagieren.

Mit dem „Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2008“ werden Bürgerstiftungen ausgezeichnet, die junge Menschen zur Mitwirkung an der Bürgergesellschaft befähigen. Sei es z.B., indem die Bürgerstiftung

- bürgerschaftliches Engagement junger Menschen fördert und anerkennt,
- sie diese gezielt an ein Engagement heranführt oder
- indem sie Jugendliche im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt,
- ihre Eigeninitiative und Teilhabe stärkt.

Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis wird als Fonds an einen Hauptpreisträger verliehen. D.h. der Preisträger richtet mit dem Preisgeld einen Jugendfonds innerhalb des Stiftungsvermögens ein, dessen Erträge dauerhaft Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugute kommen. Eingereicht werden können bereits laufende Projekte ebenso wie Konzepte für zukünftige Projekte.

Bewerbungsschluss: 14.09.2007

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Post an:

Aktive Bürgerschaft e.V.

Bernadette Hellmann

Albrechtstraße 22

10117 Berlin-Mitte

sowie als Word-Dokument oder pdf-Datei per E-Mail an: foerderpreis@aktive-buergerschaft.de

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an:

Bernadette Hellmann

Bürgerstiftungen & Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Tel. (030) 24 000 88-3, Fax -9

bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.aktive-buergerschaft.de/bsi/praxis/foerderpreis/>

"Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement"

Mit der dritten Auflage des bundesweiten Wettbewerbes will die Stiftung Bürger für Bürger die Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement fördern.

Es kommt noch zu selten vor, dass Migranten selbstverständlich in gemeinnützigen Organisationen der Mehrheitsgesellschaft neben Einheimischen und Migranten aus anderen Ländern und Kulturen ehrenamtlich mitwirken. Mit dem bundesweiten Praxis- und Ideenwettbewerb soll auf eine positive Veränderung dieser Situation hingewirkt werden. Vorbildhafte Praxis und realisierbare innovative Ideen sollen mit dem Wettbewerb identifiziert, anerkannt bzw. ausgezeichnet und zur Nachahmung oder erstmaligen Realisierung angeregt werden.

Kriterien für die Prämierung

- Vorbild: Praxisprojekte, die erfolgreich aber bislang noch vereinzelt sind, jedoch eine bundesweite Verbreitung und viele Nachahmer verdienen.
- Innovation: Praktikable Ideen, die eine erstmalige Erprobung und Umsetzung (als Pilotprojekt) verdienen.
- Migranten als Subjekte: Migrantinnen und Migranten engagieren sich selbst für ein gesellschaftlich relevantes Anliegen.
- Grenzüberwindung: Migrations- bzw. Kulturgrenzen werden überwunden: Migranten engagieren sich

Wettbewerbe

gemeinsam mit Einheimischen. Migranten unterschiedlicher nationaler oder ethnischer Herkunft engagieren sich gemeinsam.

- Über Selbsthilfe hinaus: Das Engagement geht über die Selbsthilfe - etwa zur Verbesserung der Migrationssituation - hinaus.
- Migrationsstatus ist nachrangig: Bei der Anlage der Engagementprojekte ist der Migrationsstatus der Beteiligten nachrangig gegenüber ihrem Status als Bürger des Gemeinwesens in dem oder für das sie sich engagieren.

Preise: Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt durch:

Geldpreise: 1. Preis: 2.500 Euro, 2. Preis: 1.500 Euro, 3. Preis: 1.000 Euro - diese sollen vor allem zur Weiterentwicklung bzw. Verbreitung guter Praxis bzw. zur Erprobung praktikabler Idee eingesetzt werden.

Öffentlichkeit: Alle Preisträger und möglichst auch die nicht preisgekrönten jedoch ebenfalls nennenswerten Beiträge sollen eine größtmögliche Öffentlichkeit erfahren: durch eine entsprechende öffentliche Preisträgerveranstaltung sowie durch eine attraktive Präsentation im Internet.

Kontakte: Die Stiftung wird - gemeinsam mit weiteren Unterstützern - den Preisträgern bei der Weiterentwicklung oder erstmaligen Realisierung mit der Vermittlung von Kontakten zu kompetenten Unterstützern und relevanten Entscheidungsträgern behilflich sein.

Netzwerk und gegenseitige Hilfe: Von den Wettbewerbsteilnehmern wird erwartet, dass sie ihre Erfahrungen und ihr Know how mit den anderen Beteiligten sowie mit weiteren ehrlich Interessierten teilen, etwa bei gelegentlichen regionalen oder themenorientierten Netzwerktreffen.

Einsendeschluss ist der 30. November 2007.

Formlose Bewerbungen mit weiteren Infos wie Projektbeschreibung, Pressebeiträgen, DVDs / Filmen, Publikationen und Internetverweisen sind zu richten an die Stiftung Bürger für Bürger, Herrn Bernhard Schulz, Singerstr. 109, 10179 Berlin, E-Mail: info@buerger-fuer-buerger.de, Tel. 030 / 24 31 49-0.

Der Wettbewerb wird unterstützt von der DFB-Stiftung Egidius Braun.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

<http://www.buerger-fuer-buerger.de/content/foerdermoeglichkeiten-wettbewerbe.htm>

„Integrationspreis 2007“ des Deutschen Fußball-Bundes und Mercedes Benz

Die Ausschreibung richtet sich an Projekte und Aktivitäten, die im Fußball oder mit Hilfe des Fußballs als zentrales Thema Menschen mit Migrationshintergrund integrieren. Die Ausschreibung ist in drei Kategorien aufgeteilt, die jeweils mit einem Hauptpreis und zwei weiteren Preisen ausgezeichnet werden.

Der Integrationspreis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- § Fußballvereine
- § Schulen
- § Sonderpreis: Fußballverbände und –kreise sowie Initiativen außerhalb des organisierten Fußballes

Der Integrationspreis von DFB und Mercedes-Benz wird jährlich vergeben. Die Ausschreibung zielt vor allem auf Projekte für Kinder und Jugendliche und besonders für Mädchen jeweils mit Migrationshintergrund ab. Die Aktivitäten sollten die Solidarität, Toleranz und den interkulturellen Austausch fördern.

Kategorie Fußballvereine

Alle Fußballvereine sind eingeladen, ihre Aktivitäten zum Thema Integration und Fußball darzustellen und am Wettbewerb teilzunehmen. Neben der Integration von Kindern und Jugendlichen sind Erwachsene mit Migrationshintergrund für Vereine von unschätzbarem Wert. Durch eine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein, z. B. als Trainer, Schiedsrichter, Betreuer, Jugendleiter oder im Vorstand, bilden sie eine Brücke zu Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und schaffen so die Basis für ein tolerantes Zusammenleben. Oftmals leisten Fußballvereine durch ihren täglichen Umgang mit Jugendlichen wertvolle Integrationsarbeit. Genauso gibt es in Vereinen Grundsatzentscheidungen wie die Aufnahme der Integration als Vereinsziel in die Satzung. Diese Aktivitäten finden bei der Preisvergabe ebenfalls Berücksichtigung.

Kategorie Schulen

Viele Schulen haben das Integrationspotential des Fußballs bereits erkannt und in ihre Arbeit eingebunden. Ausgezeichnet werden Projekte, die die emotionale Kraft des Fußballs nutzen, um ein friedliches Miteinander, nicht zuletzt in sozialen Brennpunkten, zu fördern. Nähere Informationen zur Kategorie Schule sowie beispielhafte Aktivitäten und Projekte können unter www.dfb.de

Kategorie Sonderpreis:

Fußballverbände und –kreise sowie Initiativen außerhalb des organisierten Fußballes

Wettbewerbe

Neben Fußballvereinen und Schulen gibt es eine Vielzahl an weiteren Akteuren, die sich der Integration durch Fußball widmen. Der Sonderpreis richtet sich daher zum einen an die Landesverbände und Kreise des Fußballs, z. B. mit bestehenden Programmen für Schiedsrichter oder zur Mitwirkung in Kreisinstanzen (Sportgerichte), zum anderen an Initiativen, die die Integrationskraft des Fußballs für ihre soziale Arbeit nutzen.

Berücksichtigung finden Aktivitäten und Initiativen, die in den Jahren 2006 und 2007 umgesetzt wurden oder noch laufen. In dieser Ausschreibung sind Aktivitäten aufgelistet, mit denen sich z. B. Vereine bewerben können. Der Bewerbungsbogen muß vollständig ausgefüllt und dem DFB fristgerecht zugesandt werden. Um das Projekt genauer bewerten zu können, wird um zusätzliches Dokumentationsmaterial wie Konzepte, Projektverlauf, Zeitungsartikel und Bildmaterial gebeten.

Einsendeschluss: Die vollständige Bewerbung um den Integrationspreis 2007 muss bis **zum 30. September 2007** gesendet werden an:

Deutscher Fußball-Bund e.V.
Stichwort "Integrationspreis"
Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt

Eingereichte Unterlagen werden auf Wunsch zurückgeschickt.

Für Fragen steht ein Info-Team zur Verfügung:

Hotline: 06173 – 78 31 97

E-Mail: integrationspreis@agenturconnect.de

Internet: www.dfb.de

Veranstaltungen

Modelle der lokalen Bürger(innen)beteiligung

Bürger/innenbeteiligung ist mehr als ein demokratisches Pflichtritual. Ideen und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern, ihre Kreativität und Erfahrungen, ihr Mitwirken ist in Prozessen der demokratischen Meinungsbildung eine unersetzliche Ressource. Im Zusammenspiel mit den anderen Akteuren in Verwaltung und Politik, in Wirtschaft und Organisationen der Zivilgesellschaft erschließt die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern neue Wege und Ideen zur Lösung gesellschaftlicher und sozialer Herausforderungen. In den letzten Jahren sind eine Vielzahl neuer Wege und Methoden zur Verbesserung der Mitwirkung an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen entwickelt und erprobt worden. Beteiligung wird darin nicht als formaler Akt, sondern als kommunikativer Prozess verstanden.

Zum zwölften Mal laden die Stiftung MITARBEIT und die Evangelische Akademie Loccum zu einer bundesweiten Tagung zu Modellen und Methoden der lokalen Bürger/innenbeteiligung ein. Neben Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zwischen Theorie und Praxis und einem Überblick über neue Entwicklungen, kommen auch Wege und Lobbystrategien zur Durchsetzung von mehr Bürger/innenbeteiligung zur Sprache. Innovative Beispiele werden vorgestellt und einzelne Methoden in parallelen Werkstätten vertieft. Raum für Ihre persönlichen Beiträge und zusätzlichen Austausch bietet die Open-Space-Phase am Samstagnachmittag.

Termin: 21.09.2007 - 23.09.2007

Veranstaltungsort: Rehburg-Loccum (bei Minden)

Veranstalter: Evangelische Akademie Loccum, Stiftung Mitarbeit

Kosten: 90 Euro (ermäßigt 45 Euro)

Ansprechpartner:

Inge Senne, Tel. +49 (0)5766/81-115

Email:

Inge.Senne@evlka.de

<http://www.loccum.de/programm/p0757.html>

Niedersächsische Landestreuhandstelle

Kontakt: 0511 / 361 – 5547 / 5548

e-Mail: Its.soziale-stadt@lts-nds.de

Schiffgraben 30

30175 Hannover

**WEITERE DETAILLIERTE INFORMATIONEN
ERHALTEN SIE UNTER**

www.lts-nds.de